

## **Wesentliche Ergebnisse der Versammlung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 03.02.2017 in Frankfurt am Main**

1. Der Vorsitzende des Rundfunkrates teilt mit, dass ein Vertreter der muslimischen Glaubensgemeinschaften bisher nicht in den Rundfunkrat aufgenommen werden konnte, weil sich die drei entsendungsberechtigten Organisationen Ditib, Ahmadiyya Muslim Jamaat und Alevitische Gemeinde bisher noch nicht dem Gesetz entsprechend verständigt haben.
2. Der Rundfunkrat wählt Herrn Brandes zum Vorsitzenden und Herrn Dulige zum stellvertretenden Vorsitzenden.
3. Die Ausschüsse des Rundfunkrates (Programmausschuss Hörfunk, Programmausschuss Fernsehen, Telemedienausschuss, Finanzausschuss, Beschwerdeausschuss) werden neu besetzt.
4. Der Intendant berichtet, dass mit den Zeitungsverlegern über eine Vereinbarung zur Regelung der Folgen des Urteils des OLG Köln zur Tagesschau-App verhandelt wird. Er berichtet außerdem aus der Klausursitzung der Geschäftsleitung, dass im Haushalt 2018 keine Umwidmung von Honorarmitteln für Festanstellungen vorgesehen ist. Außerdem wird das Projekt einer medienübergreifenden trimedialen Hessen Unit insbesondere die Redaktionen von Hessenschau, Fernsehinfo Nordhessen, hessenschau.de und das aktuelle Desk im Hörfunk zusammenführen.
5. Der stellvertretende Intendant und Betriebsdirektor, der den hr in der AG ARD Strukturreform vertritt, berichtet über die Arbeit der entsprechenden Projektgruppe und stellt von den 23 Projekten 5 einzeln vor.
6. Die Chefredakteurin Hörfunk und Leiterin der Welle hriNFO, der Leiter der Redaktion FS Kultur und der Leiter Multimedia stellen die Programmschwerpunkte 2017 vor. Besonders hervorzuheben sind die Wahlberichterstattung, das Jubiläum 30 Jahre Rheingau-Musikfestival, die documenta 14, das Jubiläum 200 Jahre Senckenberg und das Reformationsjubiläum mit der Themenwoche „Woran glaubst Du?“.

gez. Harald Brandes  
14. Februar 2017